

Allgemeine Informationen

Anmeldung und weitere Informationen

unter: www.kssg.ch/symposium-ethik-der-medizin
Anmeldeschluss: 22. August 2024

Teilnahmegebühr

CHF 50.-, kostenfrei für Mitarbeitende des Kantonsspital St.Gallen, der Klinik Gais und des Kantonsspitals Münsterlingen sowie für Ehrenamtliche

Annullationsbedingungen

Bei No-Shows oder Krankheit, die nicht vor dem Symposium gemeldet wird, können die Teilnahmegebühren nicht zurückerstattet werden.

Akkreditierung

Weiterbildungskurs der Schweiz. Gesellschaft für Medizinische Onkologie (SGMO) Credits bei der SIWF beantragt, wird somit von allen Fachgesellschaften mit eigenem Facharztstitel oder Schwerpunkt als Fortbildung anerkannt.

Anreise

siehe www.kssg.ch/anreise

Sponsoren



gemeinsam
innovativ
kompetent

Organisation/Kontakt

Kantonsspital St.Gallen
Klinik für Medizinische Onkologie
und Hämatologie

Rorschacher Strasse 95
CH-9007 St.Gallen

Tel. +41 71 494 27 52
events.onkologie@kssg.ch
www.kssg.ch/symposium-ethik-der-medizin

8. Symposium «Ethik in der Medizin»

Füreinander Sorge tragen

Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie



Kantonsspital
St.Gallen

Donnerstag, 5. September 2024

13:00 –18:00 Uhr, Kantonsspital St.Gallen,
verschiedene Räumlichkeiten

Veranstaltet von der Klinik für medizinische Onkologie und Hämatologie und der Klinik Gais



in Zusammenarbeit mit
Zentrum für Integrative Medizin
Kantonsspital St.Gallen,
Ethik-Forum Kantonsspital Münsterlingen und palliative ostschweiz



«Not und Hilfe sind ja einander zugeordnet; aufeinander bezogen sind: hier der Mensch als Helfer, und dort der Mensch in Not. Beide bilden ein Ganzes, eine Einheit von Wirken und Leiden, eine Grundgestalt des mitmenschlichen Daseins.»

Victor von Gebattel

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Zum diesjährigen Symposium «Ethik in der Medizin» laden wir Sie herzlich ein.

Die unserem diesjährigen Thema «Füreinander Sorge tragen» zugrunde liegenden Werte haben viele von uns bei der Berufswahl geleitet und werden heute als Ethos im Berufsalltag unter vielerlei Herausforderungen gelebt. «Füreinander Sorge tragen» ist aber auch eine Aufgabe für unsere gesamte Gesellschaft, die vor der Entscheidung steht, die Orientierung am Gemeinwohl wieder ins Zentrum zu rücken oder zunehmend in Einzelinteressen zu zerfallen.

Wie können wir die Autonomie unserer Patientinnen und Patienten achten und gleichzeitig angemessen für sie Sorge tragen? Wie können wir eine Fürsorge leben, die mitmenschlich Anteil nimmt und gleichzeitig realistisch Orientierung gibt? Wie können die Generationen wieder zueinander finden und sich gegenseitig stärken? Und welche zukunftsweisenden Modelle gibt es, die einer Vereinzelung und Endsolidarisierung entgegenwirken?

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen Schritt aus dem Alltag zurückzutreten, über diese Fragen nachzudenken und zu diskutieren – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Dr. med. Karen Nestor
Chefärztin Onkologie
Klinik Gais

Prof. Dr. med. Christoph Driessen
Chefarzt
Klinik für Medizinische
Onkologie und Hämatologie
Kantonsspital St.Gallen

Programm

13:00 – 13:10 Uhr Begrüssung
Christoph Driessen

13:10 – 13:30 Uhr Einführung
Karen Nestor

13:30 – 14:30 Uhr Vortrag
«Von der Weisheit und Leidenschaft, für andere zu sorgen»
Andreas Heller

14:30 – 15:00 Uhr Nachgefragt
Christian Erk und Karen Nestor

15:10 – 16:00 Uhr Workshops 1. Teil

16:00 – 16:30 Uhr Pause

16:35 – 17:20 Uhr Workshops 2. Teil

17:30 – 17:50 Uhr Vorstellung Workshops im Plenum

17:50 – 18:00 Uhr Abschluss und Ausblick
Marc Schlaeppli

Workshop 1
Fürsorge und Autonomie:
komplementär oder gegensätzlich?
KESB und Karen Nestor

Workshop 3
Generationen im Verbund:
Pflicht oder Chance?
Steve Stiehler und Moritz Nestor

Workshop 2
Sorgende Gemeinschaften:
Modelle der Zukunft?
Marina Bruggmann und Robert Sempach

Workshop 4
Mitmenschlichkeit oder Abgrenzung:
Was ist gesunde Fürsorge?
Jana Hütter und Susanne Kränzle

Workshop 5
Gemeinwohl oder «survival of the fittest»:
Was stärkt unsere Gesellschaft nachhaltig?
Monika Rüegg Bless und Christian Erk

Referierende und Workshopleitende

Marina Bruggmann
Pflegefachfrau HF, Geschäftsführerin
palliative ostschweiz und Hospizdienst
Thurgau

PD Dr. Christian Erk
Co-Leiter Ethikforum Kantonsspital
Münsterlingen, Leiter Stabstelle Strategie
der thurmed AG

Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. MA Andreas Heller
Palliative Care und Organisationsethik,
Institut für Pastoraltheologie und
Pastoralpsychologie Universität Graz,
Herausgeber «Praxis Palliative Care»

Prof. Dr. Christoph Driessen
Chefarzt Klinik für Medizinische
Onkologie und Hämatologie
Kantonsspital St.Gallen

Jana Hütter
Co-Chefärztin Psychosomatik &
Psychiatrie Klinik Gais

Susanne Kränzle
MAS Palliative Care, Pflegefachkraft,
Gesamtleitung Hospiz Esslingen,
Stv. Vorsitzende Deutscher Hospiz-
und Palliativverband e.V.

Dr. med. Karen Nestor
Chefärztin Onkologie Klinik Gais, Mitglied
der Nationalen Ethikkommission im
Bereich der Humanmedizin 2016-2020

Moritz Nestor
M.A. et lic. phil., Psychologe

Monika Rüegg Bless
Statthalterin und Vorsteherin Gesund-
heits- und Sozialdepartement Appenzel
Innerrhoden

Dr. med. Marc Schlaeppli
Zentrumsleiter Zentrum für Integrative
Medizin Kantonsspital St. Gallen

Dr. phil. I Robert Sempach
Präsident Netzwerk Caring Communities
Schweiz

Prof. Dr. Steve Stiehler
IFSAR Institut für Soziale Arbeit und
Räume Ostschweizer Fachhochschule